

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 20.01.2025
AZ.: relkha

WP 20-25 SV 51/296

Mitteilungsvorlage

Zusammen aktiv vor Ort - politische und gesellschaftliche Teilhabe gestalten

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Fraktionslos			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Integrationsrat

20.01.2025

Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat und der Jugendhilfeausschuss nehmen den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Die durch das Landesprogramm NRW „Gemeinsam Mehrwert“ in Hilden geförderte Projektreihe „Zusammen aktiv vor Ort - politische und gesellschaftliche Teilhabe gestalten“ endet im Februar 2025.

Sachstand:

Mit dem Projekt wurden insgesamt 78 Jugendliche erreicht, die an den insgesamt 15 Workshops, Seminaren und Exkursionen teilgenommen haben.

Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Ländern wie Iran, Afghanistan, Ägypten, Syrien, Syrien (mit kurdischem Migrationshintergrund), Türkei, Nigeria, Albanien und der Ukraine. Die Altersstruktur der Gruppe liegt zwischen 14 und 27 Jahren.

Im August 2024 wurde mit einem Teil der Gruppe eine Fahrt nach Berlin durchgeführt. Dabei ging es um die Sensibilisierung für das Thema Nationalismus und Extremismus. An insgesamt fünf Tagen besuchten die Teilnehmenden das Brandenburger Tor, den Bundestag und nahmen an einer Plenarsitzung teil. Es gab eine Führung durch das Stasi-Gefängnis, einen Besuch des Déjà-vu-Museums und des Denkmals für die ermordeten Juden.

Die durchgeführten Workshops, Exkursionen und Seminare wurden von den Jugendlichen mit und ohne Fluchterfahrung sehr positiv aufgenommen. Insgesamt fanden 30 Treffen mit den Jugendlichen statt. Diese wurden von der Projektkoordination organisiert und begleitet.

In den Seminaren wurden Themen wie Bürgerrechte, politische Partizipation, deutsche Geschichte, Gründung eines gemeinnützigen Vereins und lokale Gemeinschaftsprojekte behandelt und damit ein vertieftes Verständnis für die verschiedenen Formen gesellschaftlicher Partizipation gefördert.

Zum engeren Kreis gehören derzeit etwa 23 sehr engagierte Teilnehmende, die sich aktiv an fast allen Aktivitäten beteiligen.

Im Februar sind die Projektleitung, die Projektkoordinatorin sowie ein/e Teilnehmer/in zur bundesweiten Preisverleihung des Bundesprogramms „Demokratie Handeln“ eingeladen, um das Projekt bundesweit vorzustellen.

Die Abschlussveranstaltung im Rahmen des Formates „politisches Kochen“ in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle ist für April geplant. Ziel ist es, mit lokalen Politikerinnen und Politikern ins Gespräch zu kommen. Aus diesem Grund sind die Mitglieder des Integrationsrates zur Teilnahme eingeladen.

Zum 01.01.2025 wurde von der Landesregierung das Landesprogramm "Gemeinsam Mehrwert" eingestellt. Eine Förderung für das Jahr 2025 im Rahmen des Landesprogramms ist daher nicht möglich. Die Stadtverwaltung hat über den Kinder- und Jugendförderplan für das Jahr 2025 einen Projektantrag zur Sicherung der Fortführung des Projektes Zusammen aktiv vor Ort gestellt. Die Entscheidung steht derzeit noch aus.

gez.

Dr. Claus Pommer

Bürgermeister

Klimarelevanz:

Kohlendioxidemissionen werden durch die Anreise der Dozent*innen und Teilnehmenden und bedingt durch die Fahrten zu Veranstaltungen verursacht.

Inklusionsrelevanz:

Nicht sofort erkennbar. Im Einzelfall wird bei Notwendigkeit die Inklusion beachtet.